

# „Adler sollen fliegen“

**Bad Freienwalde.** Die „Großen“ trainieren bereits in den unterschiedlichsten Trainingslagern und bereiten sich auf die Vierschanzen-Tournee vor und der Nachwuchs zeigt, was er schon alles kann. Ob Höhenflug und Material testen, die Vorbereitungen nehmen Große und Klein sehr ernst. Und dies zeigte er bei den 5. Of-

ffenen Brandenburgischen Landesmeisterschaften im Spezialsprunglauf und der Nordischen Kombination am vergangenen Wochenende in Bad Freienwalde für die Altersklassen von 8 bis 12 Jahren. Die Schanzen sind technisch mit Keramikkanallaufspuren und Mattenaufsprunghang auf dem neuesten Stand und ermöglichen einen ganzjährigen Trainings- und Wettkampfbetrieb. Gebremst wird auf Strohmatte. Kühle Temperaturen, kein Schnee konnten den Nachwuchstalente die Freude am Springen nicht verderben. Schon die Kleinsten traten mutig den Weg zu ihrem Sprung an.

Ca. 150 Teilnehmer aus Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Niederlanden sowie aus den Bundesländern Bayern, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen und Niedersachsen nahmen am Springen auf der nördlichsten Skisprungchanze teil. Bereits am Freitag trainierte der Nachwuchs, um den Wettkampftag fit zu sein. Und am Samstag war es soweit! Es ging hinauf auf die Schanze und jeder Sprung wurde gewertet. Der Eine flog schon sehr routiniert, ein Anderer kämpfte in der Luft um gute Haltungenoten und viele, viele waren wahrscheinlich einfach nur glücklich, ohne größere Schnitzer unten angekommen zu sein. Sehr erstaunlich, am Start waren auch Mäd-

chen und sie standen in ihren Flügen den Jungen nicht nach. Im Gegenteil, mutig, kontrolliert und souverän absolvierten sie ihre Sprünge.

Tja, die „Flachlandtiroler“ können eben auch Skispringen – im nördlichsten Skisprungsgebiet



Deutschlands, in Bad Freienwalde. Und dies haben sie vor allem engagierten Menschen im und um den WSV 1923 e.V. zu verdanken.